

# FACT SHEET

## Mikroimmuntherapie auf einen Blick

### Was ist die Mikroimmuntherapie?

Das therapeutische Konzept der Mikroimmuntherapie (MIT) verbindet neueste schulmedizinische Erkenntnisse der Immunologie mit komplementärmedizinischen Behandlungskonzepten. Sie bietet Therapiemöglichkeiten für viele verschiedene Krankheiten, insbesondere auch chronische. Zudem zielt sie auf die Beseitigung von Krankheitsursachen und nicht nur auf die oberflächliche Symptombekämpfung ab. Im Fokus der MIT steht die Förderung und Wiederherstellung körpereigener Abwehr- bzw. Selbstheilungskräfte, indem sie direkt auf das Immunsystem einwirkt.

### Wo setzt die Mikroimmuntherapie an?

Gesundheit basiert auf einem intakten, gut funktionierenden Immunsystem, das beispielsweise Bakterien und Viren erkennt und sofort bekämpft. Gerät dieses komplexe System durch innere oder äußere Störungen in ein Ungleichgewicht, können Krankheiten entstehen. Ziel der MIT ist es, das Immunsystem zu unterstützen und falls notwendig in die richtige Richtung zurückzuführen. Die MIT trainiert gewissermaßen das Immunsystem, wieder angemessenen auf Störungen jeglicher Art zu reagieren. Eingesetzt wird die MIT sowohl zur Behandlung von akuten als auch von chronischen Krankheiten, außerdem ist sie mit anderen Therapien kombinierbar.

### Wer kann die Mikroimmuntherapie anwenden?

MIT ist für jeden geeignet, dessen Immunsystem Unterstützung benötigt. Bei Infektionen und Allergien kann sie präventiv eingesetzt werden, sie eignet sich aber auch als Behandlung von akuten, chronischen oder immer wiederkehrenden Erkrankungen. In welchen Fällen die MIT Teil einer Behandlungsstrategie sein sollte und wie sie eingesetzt wird, sollte immer ein Arzt oder Heilpraktiker entscheiden. Dazu gehört auch die Festlegung über Art und Dosierung der mikroimmuntherapeutischen Medikamente, von denen es eine Vielzahl für die unterschiedlichsten Erkrankungen gibt, so zum Beispiel für Allergien, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, virale Infektionen, Gelenks- und Knochenkrankungen, Fibromyalgie, chronische Müdigkeit, Stress, Depressionen, Burnout, Krebs, Parkinson, Alzheimer oder auch Multiple Sklerose.

### Wie wirkt die Mikroimmuntherapie?

Die MIT spricht dieselbe Sprache wie unser Immunsystem: Sie verwendet Immunbotenstoffe (Zytokine), die auch das Immunsystem selbst zur Bekämpfung von Krankheitserregern nutzt. Verwendet werden diese in solch geringer Konzentration, dass sie sehr gut verträglich sind und somit sogar bei Kindern angewendet werden können. Als eine Art Anschubhilfe für die körpereigenen Selbstheilungskräfte überträgt die MIT auf schonende Weise Informationen an das Immunsystem und optimiert dadurch dessen Funktionsfähigkeit. Damit zielt sie nicht nur auf die Symptombekämpfung ab, sondern setzt vor allem auf die Beseitigung der tiefer liegenden Krankheitsursachen.

---

Ziel der MeGeMIT ist die Verbreitung von Kenntnissen über die Mikroimmuntherapie im deutschsprachigen Raum (D/A/CH) als komplementäre Therapiemethode sowie die Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

### **Geschichte der Mikroimmuntherapie**

Als Begründer der MIT gilt der belgische Mediziner und Forscher Dr. Maurice Jenaer. Im Jahr 1967 gelang es ihm, DNS und RNS homöopathisch herzustellen und in die Therapie von Patienten mit Tumorerkrankungen einzubinden. Mithilfe dieser Therapieform erfuhr das Immunsystem Tumorerkrankter Unterstützung. In den 1970er Jahren erfolgte die gleiche Vorgehensweise für Zytokine (Immunbotenstoffe). Basierend auf den zufriedenstellenden Ergebnissen dieser beiden Anwendungen entwickelte Dr. Jenaer in mehr als 40 Jahren Forschungsarbeit die Mikroimmuntherapie. Sein Ziel war die Entwicklung einer nebenwirkungsfreien und dennoch erfolgreichen Art der Immuntherapie.

### **Zusammensetzung der Mikroimmuntherapeutika**

Mikroimmuntherapeutika setzen sich im Allgemeinen aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- Zytokine (Immunbotenstoffe: von vielen Zellarten gebildete Proteine, die das Verhalten oder die Eigenschaften anderer immunkompetenter Zellen ändern)
- unterschiedliche, spezifische Nukleinsäuren
- verschiedene Verdünnungsstufen sind jeweils auf die zu behandelnde Erkrankung abgestimmt

---

Ziel der MeGeMIT ist die Verbreitung von Kenntnissen über die Mikroimmuntherapie im deutschsprachigen Raum (D/A/CH) als komplementäre Therapiemethode sowie die Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

**MeGeMIT**  
**Medizinische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie**  
Opengasse 17-21, 13. OG  
A - 1040 Wien  
[www.mikroimmuntherapie.com](http://www.mikroimmuntherapie.com)  
Mikroimmuntherapie bei Facebook

**Pressekontakt:**  
Juliane Jury  
excognito  
Bergmannstraße 102  
D - 10961 Berlin  
T +49 (0)30 887102 24 · F +49 (0)30 887102 22  
[juliane.jury@excognito.de](mailto:juliane.jury@excognito.de)  
[www.excognito.de](http://www.excognito.de)